

Steinwiesen (sd) Informationen, Jahresrückschau und der Blick nach vorne waren Themen der letzten Marktgemeinderatsitzung in 2023

Informationen des Bürgermeisters

In der letzten Gemeinderatsitzung des Jahres 2023 betonte Bürgermeister Gerhard Wunder, dass die Schließung der Forstdienststelle in Steinwiesen und die Übersiedlung nach Wallenfels die kommunale Zusammenarbeit beider Kommunen nicht beeinträchtigen werde. „Wir werden natürlich auch weiterhin gut zusammenarbeiten“, sagte Wunder. Nichts desto trotz wurde das Schreiben bezüglich dieses Umzugs an Ministerpräsident Markus Söder bereits abgeschickt.

Jahresrückblick von Bürgermeister Gerhard Wunder

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) ließ das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren. Im Mittelpunkt stand sicher die 700-Jahr Feier, ein Festakt in der Kirche „Mariae Geburt“ läutete das Jubiläumsjahr ein. Es wurde sogar eigens ein Lied von Steve Prell zu diesem Ereignis komponiert. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde fantastisch umgesetzt beim großen Genussfest, hier beteiligten sich viele Menschen aus allen Ortsteilen und der Höhepunkt war sicher der große Zapfenstreich.

Im Bereich der Investitionen konnte auch 2023 vieles vorangebracht werden, vor allem dank der Förderprogramme des Freistaates Bayern. Die Dorferneuerung in Birnbaum und Schlegelshaid konnten abgeschlossen werden, hier ist in Birnbaum für 2024 noch eine große Abschlussveranstaltung geplant. Die Generalsanierung der Kulturhalle ist noch am Laufen, die Innenräume können Anfang 2024 fertiggestellt werden, die Außenanlagen sollen ebenfalls bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Die Sanierungskosten betragen ca. 4,5 Mio. Euro, hier stellt der Freistaat Bayern 3 Mio. Euro an Fördermittel bereit. Der Radweg vom Erlebnisbad in die Ortsmitte war nicht unumstritten, wird nun aber sehr gut angenommen, vor allem von Familien. In diesem Jahr neu in die Prioritätenliste aufgenommen wurde die Generalsanierung des Mehrzweckhauses in Nurn, hier gab es eine Förderung von 378.000 Euro über die Dorferneuerung und weitere 125.000 Euro von der Oberfrankenstiftung. Hierfür herzlichen Dank. Es stehen auch Sanierungsmaßnahmen im Bereich Kanal und Wasserversorgung an. Deshalb mussten auch die Gebühren ab 1. Januar 2024 erhöht werden.

In der Grundschule gibt es eine neue Schulleitung mit Michaela Weinmann und Claudia Klinger sowie einen „Bufdi“ zur Unterstützung. Es wird nun in allen Klassenzimmern WLAN installiert, damit auch digitale Lehrmittel eingesetzt werden können. Bürgermeister Gerhard Wunder dankte auch allen Geschäften und Firmen in Steinwiesen, die Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Es ist oft nicht leicht, konkurrenzfähig zu bleiben, deshalb ist es so wichtig, dass sie Standorttreue bewiesen haben. Im Bereich des Feuerschutzes wurden die Feuerwehr Steinwiesen mit einem weiteren Tanklöschfahrzeug ausgerüstet und die Feuerwehr Neufang wird ein Mehrzweckfahrzeug erhalten.

Als Zukunftsperspektive sah Wunder es als sehr wichtig an, die Bürger in die Entscheidungsprozesse und die Gemeindeentwicklung einzubinden. Schwerpunkte für die Zukunft seien vor allem hochwertigen Wohnraum zu schaffen, den Tourismus weiterhin auszubauen, vor allem muss die Gastronomie im Oberen Rodachtal wieder belebt und unterstützt werden und das Miteinander der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen zu stärken. Im Bereich Leerstand wird durch das Stadtumbaumanagement Hilfestellung angeboten, über Fördermöglichkeiten informiert und Beratungsgutscheine stehen zur Verfügung.

In seinen Dankesworten ging Gerhard Wunder vor allem auf die Bediensteten der Gemeinde und ihrer Außenstellen ein, sowie auf die Vereine, Verbände und Organisationen. Sein Dank galt aber auch den Firmen und Geschäften, den vielen Ehrenamtlichen und allen Bürgern der Großgemeinde Steinwiesen. Wunder dankte auch den Behörden und der Regierung von Oberfranken für die großzügige Unterstützung, hier nannte er auch den Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, der unermüdlich versucht, das Beste für die Region herauszuholen, sowie dem Landkreis Kronach und Landrat Klaus Löffler. Für die gute und intensive Zusammenarbeit im Gemeinderat sagte er Danke an das gesamte Gremium und wünschte allen im neuen Jahr die drei „G“ – Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Berichte der Fraktionssprecher

Der Fraktionssprecher der CSU, Jürgen Eckert, ging darauf ein, dass doch viel in Steinwiesen und den Ortsteilen umgesetzt und auf den Weg gebracht werden konnte. Natürlich gelingt dies nur mit Hilfe einer guten Förderung, hier dankte er dem Freistaat Bayern. Trotz vieler Investitionen konnte der Schuldenstand erheblich gesenkt werden. Diese richtungsweisende Arbeit wolle man auch in Zukunft weiterführen, auch wenn es nicht leicht sein wird und immer mehr Säulen der Infrastruktur wegbrechen. Er nannte hier die Apotheke, Bank und Gastronomie. Die Prioritätenliste und der Investitionsplan werden gut abgearbeitet und man werde auch weiterhin versuchen, gut mit den Bürgern zusammen zu arbeiten. „Es wird nicht leichter und manche Entscheidung wird eine Gradwanderung sein, die wir gut nach außen kommunizieren müssen“, betonte Eckert. Er dankte für die gute Zusammenarbeit mit Rathaus, Bauhof, Außenstellen, den Vereinen und Ehrenamtlichen und vor allem auch für das gute konstruktive Miteinander im Gemeinderat mit der SPD-Fraktion.

Auch der Fraktionssprecher der SPD, Jürgen Deuerling, ging auf das vergangene Jahr ein. Ein Jahr mit schwierigen Vorzeichen geht zu Ende und gerade die Kriege, Krisen und Teuerungen haben so manche Entscheidung eingeschränkt. „Doch trotz vieler Schwierigkeiten konnte doch vieles auf den Weg gebracht werden, aber es liegen noch hohe Investitionen und Herausforderungen vor uns“, sagte Deuerling. Und die Prioritäten definiert nun mal jeder anders. Und man kann es nicht jedem recht machen. „Selbst wenn wir übers Wasser laufen könnten, gibt es sicher jemand, der fragt, ob wir nicht schwimmen können“, meinte der SPD-Fraktionssprecher. Er lobte vor allem auch das große Engagement, das im gesamten Ortsgebiet da ist und schloss sich den Dankesworten seines Kollegen Jürgen Eckert an.